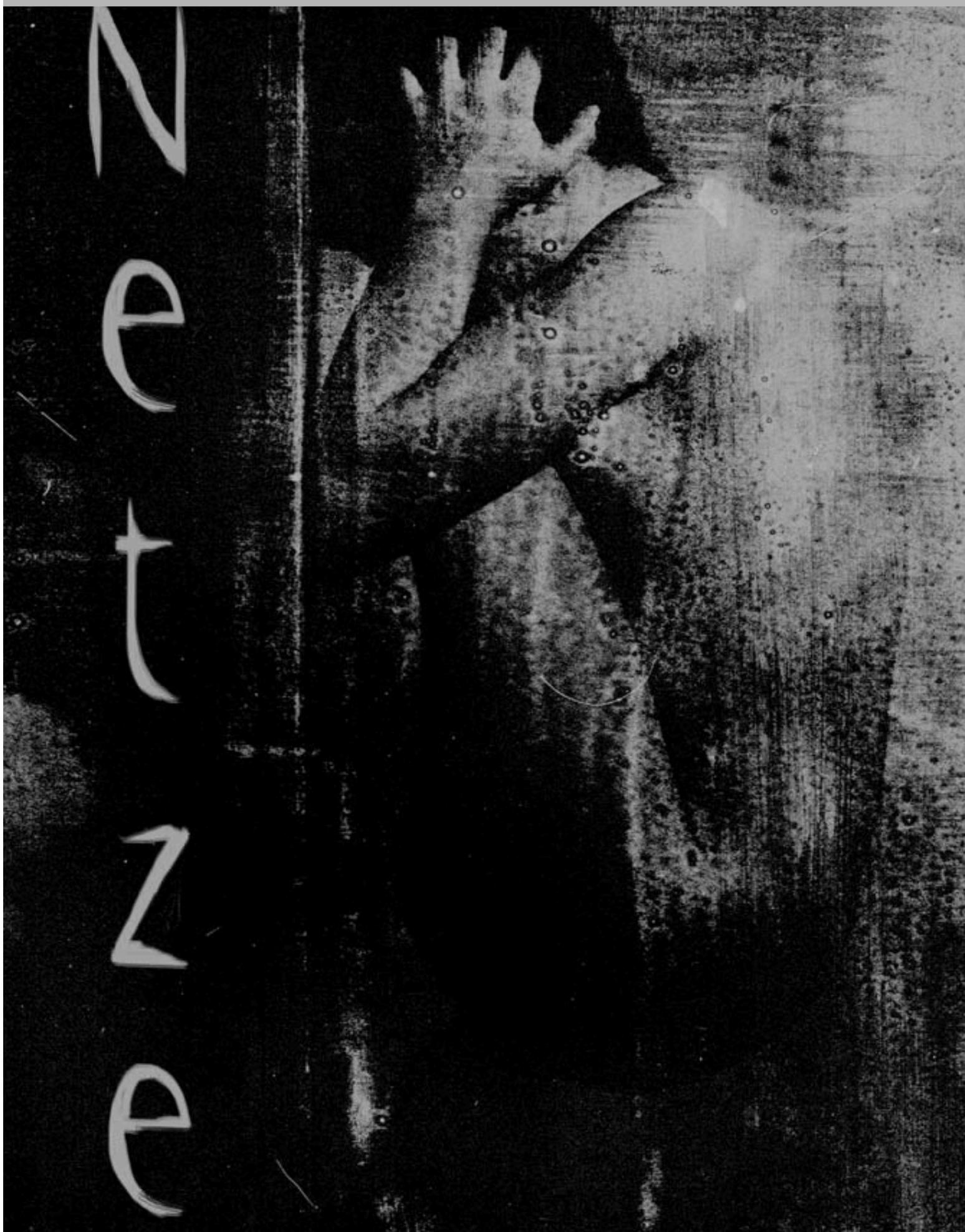


MATERIAL ZU

NETZE

EINE ODYSSEE AUS EINER WEIBLICHEN PERSPEKTIVE



# Besetzung der Uraufführung- Netze -

Eine Odyssee aus einer weiblichen Perspektive

Mit:

Sophie Maria Ammann

Rachel Maio (Cello)

Regie:

Veronica Compagnone

Regieassistent:

Davide di Palo

Buch:

Veronica Compagnone

Musik:

Rachel Maio

Produktionsleitung:

Alessandra Schio



# Entstehung des Stückes...

*Ich schlafe und sie sagen, dass alles ein Alptraum ist. Ich will ein besseres Leben und sie sagen, dass ich Arbeit klaue. Ich habe Angst und sie sagen, dass ich in Sicherheit bin...*

Das Theaterstück **Netze** ist das Regiedebüt von Veronica Compagnone. Entstanden im Sommer 2016, wurde das Stück durch Dezentrale Kulturarbeit Tempelhof-Schöneberg gefördert und erstmalig am 22. September 2016 im Theater O-TonArt uraufgeführt.

**Netze** entsprang aus dem Bedürfnis, die Lebenslage von ausgegrenzten Menschen, Migranten, Flüchtlingen, Staatenlosen, die sogenannten *Unwanted*, die kreuz und quer über die Erde und das Meer fahren und an *Nicht-Orten* landen, zu zeigen.

Sie warten in Flüchtlingslagern oder Erstaufnahmeeinrichtungen. Sie warten, wenn sie überhaupt lebend ankommen.

Inspiziert von aktuellen Nachrichten möchte die Regisseurin die tragische Odyssee, die die Migranten auf den Wegen der Verzweiflung erleben, auf die Bühne bringen.

Der Fokus liegt hierbei auf einer Erzählweise aus rein weiblicher Sicht.

Die Idee, ein großes Fischernetz als Versinnbildlichung für Flucht im Stück zu verwenden, entstand schon am Anfang der Konzeptionsphase: Das Netz als Netz im Mittelmeer, das die Menschen fängt und die Toten herausfischt, das Netz als Netzwerk für einen Neubeginn in Europa, das Netz als Internet und einzige Möglichkeit der Regisseurin, Informationen über Frauen in Berliner Flüchtlingslagern zu bekommen.

Zudem bestand die Idee einer musikalischen Zusammenarbeit aus Text und Ton. Hinzu kam ein Cello. Die Musik ist die Macht der Gedanken, die Macht der Erinnerung, ist Gegensatz zur Stimme und hat die Wirkung die Emotion zu verstärken.

# Zum Stück...

*Die Nacht schlingt sich um unser Zelt. Ich höre meinen Herzschlag. Ich höre die Dunkelheit. Wir sind Herzschräge, während die Nacht schläft.*

**Netze**, handelt von einer Reise, die aus Gewalt, Ungerechtigkeiten, Träumen und Hoffnungen für viele Frauen besteht.



© Foto Concetta Quattrocchi

Die Schauspielerin, Sophie Maria Ammann, liegt auf dem Boden, eingewickelt in ein Fischernetz. Viele Kleidungsstücke liegen vorne am Bühnenrand, als wären es angeschwemmte Kleider am Strand. Das Fischernetz bedeckt fast die gesamte Bühne. Die Musikerin Rachel Maio streicht zaghaft über die Seiten ihres Instrumentes. Dabei verschmelzen die Klänge des Cellos und ihre eigene Stimme mittels einer Loop-Maschine. Die Musik ist die Macht der Gedanken, die Macht der Erinnerung, ist Gegensatz zur Stimme und hat die Wirkung die Emotion zu

verstärken. Wie kann eine einzelne Frauenstimme gegen solch ein starkes Instrument ankämpfen? Wie lange wiederholt sich eine Melodie bis die Handlung eine Wendung annimmt? Bis die starke Frau einknickt und sich ihrem Schicksal fügt? Die Musik schlingt sich um die Geschichten, wie ein Gewissen. Mal voller Würde, mal voller Kraft dagegen, mal zerbrechlich schön. Als gestisches Mittel beschreibt das Fischernetz Prozesse der Veränderung. Einmal verkörpert das Objekt einen verstorbenen Mann in den Händen seiner Frau. Dann wird das Netz zu schwerer Erde, in der der Knöchel einer Frau auf der Balkanroute feststeckt. Rhythmische Schläge verwandeln sich zum Klopfen der Herzen in der Nacht. Dann kämpft eine Frau gegen das Netz wie ein machtloser Fisch in der Falle, der dennoch versucht sich zu befreien.



© Foto Concetta Quattrocchi

Die Regisseurin Veronica Compagnone bedient sich theatralischer Mittel des Objekttheaters. Durch einfache bühnenbildnerische Elemente werden starke Effekte erreicht, sodass **Netze** vom Minimalcharakter im Sinne des *Armen Theaters* von Jerzy Grotowski gekennzeichnet ist. Eine Rolle weißes Papier, ist vorerst der

Weg, wird dann zur Welle, zum Meer, zu Bomben, zu einem Baby im Arm, zu einem fragilen Boot und zu tausend Toten. Die angeschwemmten Kleider werden durch das Spiel der Schauspielerin lebendig und füllen die Bühne im Laufe des Stückes mit verschiedenen Charakteren, die von ihrem Leben erzählen, aus.

Sophie M. Ammann und Rachel Maio zeigen in einer einstündigen Performance Bilder, Eindrücke und unausweichliche Realitäten, mit denen das Publikum bei diesem Theaterabend konfrontiert werden.



© Foto Concetta Quattrocchi

**Netze**, lädt zu einer künstlerischen Reflexion über eine entsetzliche Wirklichkeit des Zeitgeschehens ein und gibt all den Menschen eine Stimme, die sie häufig nicht haben. Das Theaterstück eröffnet Gespräche und begleitet die Zuschauer in ein emotionales und abstraktes Erfahren von tatsächlichen Lebensrealitäten in unserer unmittelbaren Nähe.

**Netze**, bewahrt die individuellen Schicksale in ihrer jeweiligen Besonderheit. Die Geschichten sind dabei zugleich individuell und kollektiv erzählt. Die Gründe des Aufbrechens und Weggehens vereint alle Menschen. Das Ziel, das wir mit unseren Bewegungen und Bemühungen haben, ist immer etwas Besseres zu finden. Vergangenheit verflochten mit Zukunft, Wunden umgewandelt in Narben, Träume versunken in der Realität. Was fortbesteht, ist der Wunsch nach einem neuen Anfang.

**Pressestimmen:**

<http://www.dezentrale-kulturarbeit.de/Kulturblog/netze-stimmen-fluechtender-frauen/>

[http://www.theaterscoutings-berlin.de/programm/event/publikumsgespraech\\_zu\\_netze\\_891/](http://www.theaterscoutings-berlin.de/programm/event/publikumsgespraech_zu_netze_891/)

<http://roedigeronline.de/41638.html>

**Videomaterial:**

<https://vimeo.com/204395458>



# Ensemble...

## Sophie Maria Ammann (Schauspiel)



Geboren 1989 in Belgien. Sie verlebte eine von Umzügen geprägte Kindheit. Etwa in Belgien, Spanien und Mecklenburg-Vorpommern. Schon früh zeigte sie eine Vorliebe für Tanz, Musik und Theater und spielte ab ihrem fünfzehnten Lebensjahr am Mecklenburger Landestheater diverse Kinder- und Jugendrollen. Nach dem Abitur reiste und arbeitete sie mit Menschen mit Behinderung und leitete diverse Theaterprojekte in Barcelona und Mecklenburg-Vorpommern.

Anschließend absolvierte sie eine Ausbildung in Gesang und Tanz, ging für drei Monate an die „Scuola Teatro Dimitri“ in die Schweiz und spezialisierte sich auf physisches Theater (Akrobatik, Tanz, Rhythmus, Stimme, Clownerie) und begann dann eine Schauspielausbildung in Ulm. Im Akademietheater Ulm stand sie unter anderem als Momo, Isa (Tschick) und Agnes auf der Bühne und reiste mit einem Theaterbus quer durch den Balkan und führte Straßentheater auf. 2015 wurde sie erfolgreich staatlich geprüft. Seit dem lebt sie als freischaffende Schauspielerin, Performerin und Theaterpädagogin in Berlin. Unter anderem zu sehen ist sie, bei ihrem aktuellen Solostück **Netze**, wie in diversen Kinder- und Jugendtheaterproduktionen.

[www.sophie-maria-ammann.jimdo.com](http://www.sophie-maria-ammann.jimdo.com)



**Veronica Compagnone (Regie/Buch)** studierte zwischen 2007 und 2014 Philosophie und Ästhetik an der Universität Pisa. Bereits während ihres Studiums, organisierte sie verschiedene Theaterprojekte an Schulen in Italien. Seit vier Jahren wohnt sie in Berlin. Hier begann sie 2012 ein Praktikum als Theaterpädagogin am Grips-Theater und schrieb gleichzeitig ihre Masterabschlussarbeit. Im Jahr 2014 gründete Veronica Compagnone das Theaterensemble „Zenobia Theater“. Mit dieser

Company entwickelt sie Theaterstücke für Kinder und Jugendliche (u.a. *Des Kaisers neue Kleider* und *Frederick*). Diese Stücke hat das Ensemble bereits an verschiedenen Orten und Schulen in Berlin aufgeführt. Das Ensemble bietet darüber hinaus verschiedene Workshops für Kinder an. Im Februar 2016 absolvierte Veronica Compagnone eine Ausbildung als Theaterpädagogin bei dem Dach- und Fachverband für Spiel- und Theaterpädagogik in Berlin und Brandenburg „LAG Spiel und Theater Berlin e.V.“. Seitdem leitet sie verschiedene pädagogische Theaterprojekte. Im November 2016 präsentierte sie das Schattentheaterstück für Kinder *Julia und die Himmelslaternen*, nach dem gleichnamigen Buch von Marco Coiatelli, in der brasilianischen Botschaft in Berlin. Als Regisseurin debütierte sie im September 2016 mit dem Theaterstück **Netze** im O-Ton-Art-Theater in Berlin Schöneberg.

<https://zenobiatheater.wordpress.com/>

**Davide die Palo (Regiesassistentz)** ist Schauspieler, Regisseur und Theaterpädagoge. Er studierte in Turin an der



Fakultät für Bildungswissenschaft mit Schwerpunkt Kunst, Musik und Schauspiel. Als Schauspieler begann er sich mit der italienischen Theaterform der Commedia dell'Arte zu beschäftigen und wirkte an Projekten des klassischen und zeitgenössischen Theaters mit. Davide Di Palo trat mit verschiedenen Ensembles wie dem „Living Theatre“ und dem „Odin

Teatret“ sowie unter der Leitung des Dramaturgen Marco Baliani auf. In dieser Zeit vertiefte er seine Fähigkeiten im Bereich der Theaterregie. 2004 beschäftigte er sich intensiv mit dem japanischen Tanztheater „Butoh“ und ging infolgedessen in seiner schauspielerischen Arbeit in Richtung körperlicher Ausdruck. Seit 2005 arbeitet Davide Di Palo in Deutschland und Italien als Theaterpädagoge in internationalen Projekten zu Themen wie Interkulturalität und Gedenken in Kooperation mit verschiedenen Instituten und Ministerien. Er ist Mitbegründer des internationalen Festivals „TheatRespeKtakel“ (Langenau, Baden-Württemberg), das 2007 vom „Bundesprogramm für Toleranz und Demokratie“ ausgezeichnet wurde. Außerdem ist er Gründungsmitglied der Theatergruppe „Zenobia Theater“.

**Rachel Maio (Musik)** stammt aus Sidney, wo sie ihr Studium an der High School



und an der University of Sydney absolvierte. In Australien arbeitete sie als selbstständige Cellistin. Ihre Musik hat verschiedene Stile: von Sinfonie- und Kammermusik bis Folk, Pop, Jazz und Elektro. In Europa und Amerika arbeitete sie u.a. mit Jonathan Bepler, Tex Perkins, James Cruickshank, Alan Cumming, Lance Horne, Cyndi Lauper, Meow Meow, Angus & Julia Stone, Gyan, Harry Connick Jr, Vince Jones, Cam Butler, the

dancers of The House of Melody zusammen. Eine enge Zusammenarbeit verbindet Rachel Maio auch mit der Sängerin Marta Collica und der Visual-

Künstlerin Marijana Jovic. Darüber hinaus ist sie in ihren eigenen Solo Performances zu sehen, in denen sie ihre Stimme und die Cellomusik aufnimmt und loopt. Rachel Maio kreierte die Soundspuren für **Netze**.

<https://soundcloud.com/rachel-maio>

[www.rachelmaio.com](http://www.rachelmaio.com)

**Alessandra Schio (Produktionsleitung)** absolvierte einen Bachelor of Arts in



Kunstgeschichte mit dem Schwerpunkt zeitgenössische Kunst in Pisa. Ende 2009 zog sie nach Berlin, wo sie deutsch lernte. Über zwei Jahre hinweg arbeitete sie anschließend freiberuflich als Übersetzerin und Dolmetscherin. 2014 gab sie gemeinsam mit dem Schriftsteller Falko Hennig die Anthologie *Welche Mauer eigentlich? Texte zu 1989 und 1990* heraus. Es handelt sich hierbei um eine spannende Mischung aus literarischen und dokumentarischen Texten zum deutschen Mauerfall und zur deutschen Einheit, an der sowohl Ostautoren als auch Westautoren beteiligt sind. In den letzten zwei Jahren organisierte sie verschiedene künstlerische und kulinarische Events und Projekte. Seit Januar 2016 ist sie als Organisatorin und Leiterin für verschiedene Theaterprojekte an Berliner Schulen beteiligt (u.a. *Grenzenlose Märchen*). Bei **Netze** war sie für die Finanzierung der Produktion sowie für das Management zuständig.

# TECHNICAL RIDER...

## NETZE

*(Zenobia Theater – Veronica Compagnone)*

### **Personen**

1 Schauspielerin, 1 Musikerin, 1 Helfer

### **Dauer des Stückes**

70 Minuten

### **Aufbau**

Dauer ca. 3h, mindestens 3h zwischen Aufbau und Vorstellung

### **Abbau**

Dauer ca. 1h, nach der Vorstellung

### **Bühne**

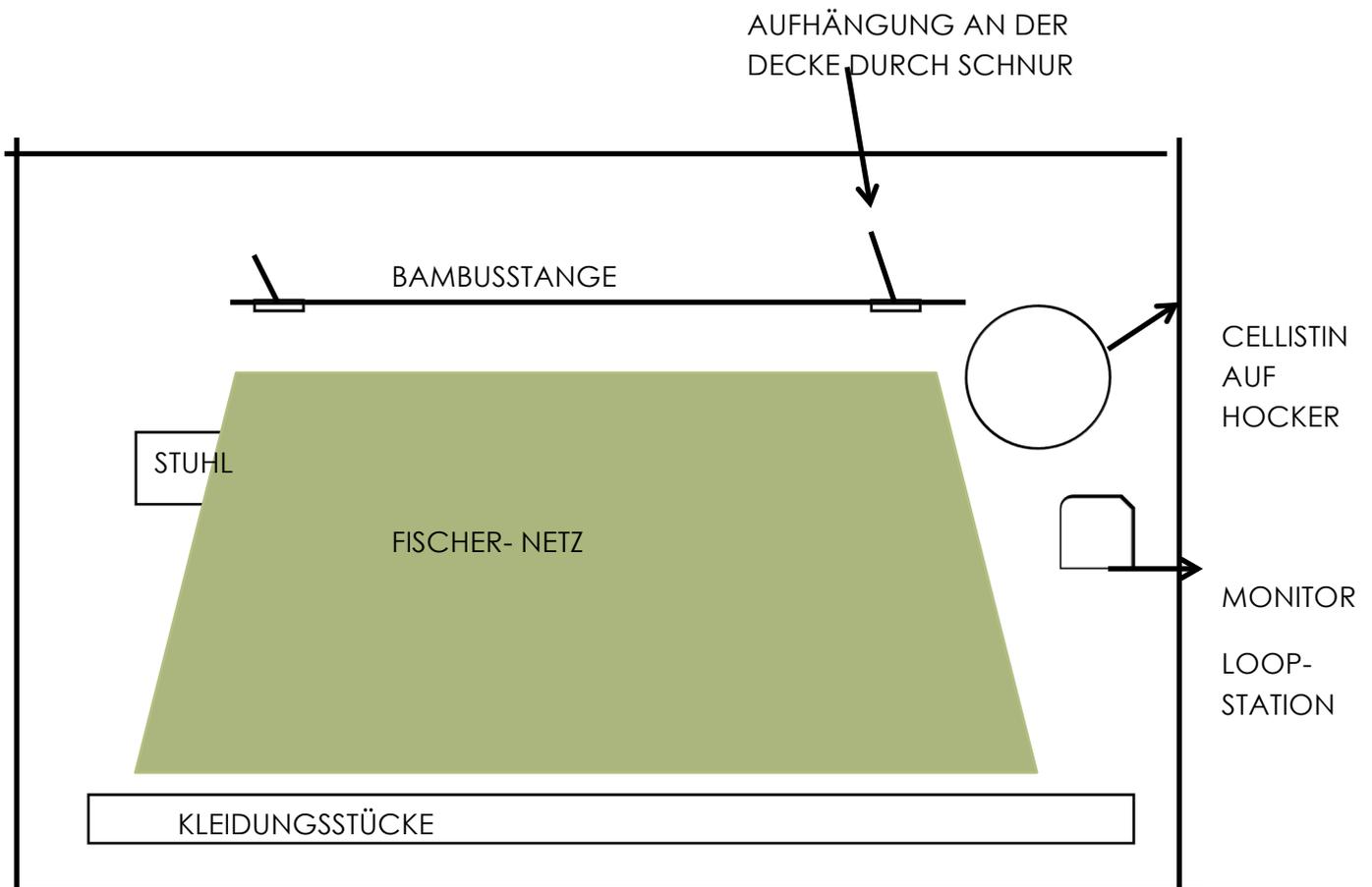
Spielfläche: 9 Meter x 8 Meter

schwarzer Bühnenhintergrund erwünscht

2 seitliche, schwarze Kulissenvorhänge erwünscht

2 Hängepunkte in ca. 3 Meter Höhe im Abstand von 2 Meter benötigt

2 Stühle ohne Armlehne



## Licht

ideal in direkter Absprache

8 PC Scheinwerfer weiß (von vorne/oben) 2 PC Scheinwerfer je Seite weiß (Boden, mittel Bühne) 2 PC Scheinwerfer weiß (Boden, hinter) 4 PC Scheinwerfer Blau (vorne)

32 PC Scheinwerfer Blau je Seite (Boden, mittel Bühne) 2 PC Scheinwerfer Blau (Boden, hinter) 3 Profilscheinwerfer (weiß)

Lichtmischpult mit mindestens 12 Känalen

## Musikanlage

entsprechend der Größe des Veranstaltungsortes PA-System on-stage monitors for foldback.

Mindestens 2 Lautsprecher (insgesamt 500 W)

2 Mikrophone

Mischpult mit mindestens 6 Kanälen

**Kontakt**

Alessandra Schio

0049 1772316412

[alessandra.schio@gmail.com](mailto:alessandra.schio@gmail.com)

(Stand Februar 2017)